



Ministerium

Aiwanger: "Anerkennung des großen Einsatzes für die Allgemeinheit"

04. Mai 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat zwei Münchner Bürger mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der Malermeister und Diplomkaufmann Uli Faßnacht hat die Auszeichnung für seine Verdienste um das Handwerk erhalten. Faßnacht war bis Herbst 2021 Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung München sowie deren Obermeister. Hubert Aiwanger bedankt sich für das Engagement: "Bayerns Handwerk steht für Verlässlichkeit, Qualität und Innovation. Diese Werte haben Sie stets verkörpert und weitergegeben. Sie haben sich unermüdlich für eine starke und moderne berufliche Bildung eingesetzt. Ein Thema, das heute wichtiger ist denn je. Bestes Beispiel dafür ist die Modernisierung und Erweiterung des Bildungszentrums der Innung. Und auch das Thema Brauchtum liegt Ihnen am Herzen: Dank Ihres Einsatzes bereichert das Münchner Handwerk mit 150 Teilnehmern aus 10 Gewerken seit 2015 den Trachtenumzug am Oktoberfest."

Die zweite Auszeichnung ging an Manfred Müller. Er ist Flugkapitän im Ruhestand, Ausbildungskapitän für Flugzeugführer und seit 2010 Leiter der Flugsicherheitsforschung im Lufthansa-Konzern. Müller erhält den Verdienstorden für seinen Einsatz zur Verbesserung der Sicherheit im Luftverkehr. Aiwanger: "Sie begleiten seit über 40 Jahren die Entwicklungen im Flugverkehr. Dank dieser jahrzehntelangen Praxiserfahrung und Ihrem Engagement in mehreren Forschungsgruppen haben Sie entscheidend an der Einführung neuer sicherheitsfördernder Maßnahmen beigetragen. Es ist also auch Ihrem beständigen Einsatz zu verdanken, dass Unfälle und dadurch auch der Verlust vieler Menschenleben verhindert werden. Zudem haben Sie in Zusammenarbeit mit medizinischen Institutionen wichtige Impulse für die Patientensicherheit gesetzt."

Der Verdienstorden wurde zum 2. Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1951 durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Der Zweck der Stiftung besteht darin, „besondere Verdienste um das allgemeine Wohl der Bundesrepublik Deutschland“ öffentlich zu würdigen. Die ausgezeichneten

Personen erhalten die Ehrung vom Bundespräsidenten auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Ansprechpartner: Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 219/22



Von links: Manfred Müller, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Uli Faßnacht. Foto: Astrid Schmidhuber